



Geschichte unseres Volkes schon häufiger geschehen. Vielmehr fehlen mir die Worte, seine Liebe und sein Mitgefühl auch nur annähernd zu beschreiben. Ich frage mich immer wieder: Was ist das für ein Mensch, der im Augenblick der größten Gefahr seinen Feind heilte? Der eine Gelassenheit ausstrahlte, als ob er selbst Herr des Geschehens sei. Und der vor allem, ich wiederhole es bewußt, aus einer unglaublichen Liebe heraus handelte.

Irgendetwas in mir ist fest davon überzeugt, daß dieser Jesus Davidson mehr bedeutet als wir verstehen. Und wenn das so ist, dann fürchte ich, haben wir einen schrecklichen Fehler begangen.

Ich muß immer wieder an den entscheidenden Augenblick in Gethsemane denken. Ich sehe Judas Ischariot vor mir, wie er seinen Freund mit einem Begrüßungskuß verrät. Ich sehe die ohnmächtige Wut auf den Gesichtern der Männer, die bei Jesus waren, dann das Aufblitzen des erhobenen Schwertes im Schein der Fackeln. Ich fühle wieder den Schmerz, das warme Blut an meinem Hals, den Griff seiner Hand an meinem Arm. All dieses steht heute so lebendig vor mir, wie in dem Augenblick, da es geschah.

Ich kann die Gerüchte über sein Wiedererscheinen drei Tage nach seiner Beerdigung noch nicht verstehen. Euer Eminenz ist ja davon überzeugt, daß sie gänzlich unwahr sind. Ihrer Ansicht nach haben seine Freunde das Grab ausgeraubt, seinen Leichnam versteckt und absichtlich die Lüge seiner Auferstehung von den Toten verbreitet. Vom Verstand her möchte ich Ihrer Meinung gern zustimmen, denn wie kann ein Mensch je aus dem Grab zurückkehren?

In der Stadt sagt man auch, daß er Gott selbst war, und daß das auch der Grund dafür ist, weshalb der Tod ihn nicht im Grab festhalten konnte. Wie Gott als Mensch bei uns leben kann, wie er am Kreuz sterben kann, sind für mich ungeklärte Fragen. Bei aller Ehrerbietung muß ich gestehen, daß ich bezweifle, ob auch Ihr tiefes theologisches Wissen diese Fragen beantworten kann. Und doch: Wer, wenn nicht Gott oder wenigstens ein Bote Gottes, kann ein abgeschlagenes Ohr mit einer einzigen Berührung seiner Hand wieder ansetzen? Und wer, außer Gott selbst, kann so lieben, wie es dieser Mann getan hat?